19.11.2019

Green Care-Hoftafel für Lichtblickhof Wien

Tiergestützte Rehabilitation und Hospizbegleitung für Kinder und Jugendliche mitten in der Großstadt und doch am Bauernhof

Kindern mit lebensbedrohlichen und lebensverkürzenden Erkrankungen, Behinderungen oder Traumatisierungen Lichtblicke zu schenken, das ist das Ziel des Vereins e.motion - Lichtblickhof, der 2002 von den beiden Sonder- und Heilpädagoginnen und Reittherapeutinnen Mag.a Verena Bittmann und Mag.a Roswitha Zink – beide mit langjähriger land- und forstwirtschaftlicher Berufserfahrung – gegründet wurde. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden durch den Verein zwei Bauernhöfe übernommen: die Lichtblickhöfe in Wien am Areal des Otto-Wagner-Spitals sowie in Niederösterreich unweit von St. Pölten. Für den Wiener Betrieb mit rund 6 ha Grünland und Streuobstwiesen hat der Verein am 15. November 2019 die Green Care-Zertifizierung erhalten. Der Standort in Niederösterreich befindet sich im Zertifizierungsprozess. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die eigens entwickelte Equotherapie.

"Wir haben auf den Lichtblickhöfen eine eigene Therapieform entwickelt, in der unsere Pferde und andere Tiere das Team an Therapeutinnen und Therapeuten dabei unterstützen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg durch Krisen oder bei der Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen zu begleiten", so Verena Bittmann und Roswitha Zink, Geschäftsführerinnen des Vereins e.motion.

Am Wiener Lichtblickhof werden ambulante therapeutische Einheiten angeboten und neben der tiergestützten Arbeit finden bauernhofpädagogische Projekte statt: Von der Mitarbeit im Stall und der Versorgung der Tiere über Tätigkeiten im Garten und das gemeinsame Kochen – im Mittelpunkt steht dabei immer ein achtsamer Umgang mit sich selbst und den Mitmenschen, der Bezug zur Natur und der Gedanke der Nachhaltigkeit. Am Standort in Niederösterreich besteht die Möglichkeit von stationären Aufenthalten im Rahmen von therapeutischen Impulswochen und Familientagen. Kinder, Jugendliche und ihre Familien kommen auf den kleinen Bauernhof und werden für einige Tage betreut. Sie finden Mut für weitere Krankenhausaufenthalte, schöpfen Hoffnung und teilen ihre Trauer. Sie tanken Kraft in der Natur, mit den Tieren, am Lagerfeuer, bei Wanderungen und beim Sternebeobachten am dunklen Nachthimmel.

"Mit den beiden Lichtblickhöfen wurden zwei besondere Orte der Rehabilitation und Hospizbegleitung für Kinder und Jugendliche geschaffen und wir freuen uns, dass wir für den Wiener Standort nun die Green Care-Hoftafel überreichen konnten. Gerade für die Wiener Stadtlandwirtschaft sehen wir noch großes Potenzial für Green Care-Angebote", betonen Robert Fitzthum, Vereinsobmann Green Care Österreich und Franz Windisch, Präsident der Landwirtschaftskammer Wien.

"Ein großer Wunsch wäre es, auf dem Standort in Wien durch die Schaffung oder Anmietung einer nahe gelegenen Wohnmöglichkeit für Familien gerade in Akutzeiten noch intensiver und dem individuellen Bedarf angepasst helfen zu können", ergänzen Bittmann und Zink und bedanken sich gleichzeitig bei den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern der Lichtblickhöfe, ohne die ein solches Green Care-Angebot nicht realisierbar wäre.

Foto (v.l.): Mag. Heinrich Himmer (Bildungsdirektor Wien), Mag.ª Verena Bittmann (Geschäftsführerin des Vereins e.motion), Franz Windisch (Präsident der Landwirtschaftskammer Wien), KDir. Ing. Robert Fitzthum (Obmann Verein Green Care Österreich),